

Bezüglich des Antrages von Herrn Schultes betr. Blumenweg und der zuvor durchgeführten Rundfahrt durch den Ausschuss rekapituliert Herr Bösking, dass Herr Schultes die Anlieger des Blumenweges befragt, ob eine Erneuerung im Sinne des KAG gewünscht wird. Der Antrag wird deshalb absprachegemäß heute nicht behandelt. Ggf. kommt Herr Schultes später auf die Angelegenheit zurück.

Für die CDU-Fraktion trägt Herr Keuenhof vor, dass diese der Beschlussvorlage der Verwaltung zustimmen werde bis auf die lfd. Nr. 6 Straße „Im Auel“.

Es sollen des Weiteren folgende Maßnahmen in 2005 durchgeführt werden:

- | | |
|---|------------|
| - Verbindungsstraße von L 86 nach Mierscheid | 17.500 EUR |
| - Straße nach Bohlscheid, III. Abschnitt | 18.500 EUR |
| - Schloßstrasse in Merten | 4.200 EUR |
| - Schümmerichstraße von Asbacher Straße bis Jakobstraße | 4.000 EUR |

Des Weiteren schlägt er die Maßnahme „Heilsharth“ vor, wobei er ausdrücklich darauf hinweisen möchte, ob diese Maßnahme überhaupt in das Instandsetzungsprogramm gehöre oder ob dies nicht ein Erstausbau sei.

Herr Weber bestätigt, dass dies ein Erstausbau sei und dies ein sehr großen Entgegenkommen darstellen würde.

In diesem Zusammenhang weist Herr Duldhardt darauf hin, dass sich der Ausschuss für künftige Fälle binden würde.

Herr Bösking schlägt daher vor, diese Maßnahme aus den vorgenannten rechtlichen Gründen herauszunehmen.

Daraufhin schlägt Herr Keuenhof vor, die Maßnahme „Kreuzungsbereich Mittelottersbach“ mit 1.500 EUR mit aufzunehmen.

Frau Deitenbach spricht sich wegen der hohen Kosten auch gegen einen jetzigen Ausbau der Straße „Im Auel“ aus, gibt aber zu bedenken, dass bei der gepflasterten Straße es zu größeren Folgeschäden kommen könne.

Herr Weber beantwortet die Frage dahingehend, dass die Verwaltung ja gerade den Ausbau der Straße vorgeschlagen habe, weil der gemeindliche Bauhof immer wieder Flickarbeiten durch das Herausbrechen des Pflasters vornehmen müsse.

Frau Wegscheid gibt zu Protokoll, falls die Maßnahme „Lützgenauel“ zur Beratung anstände, wäre sie befangen.

Herr Bösking verweist auf das Einvernehmen während der Rundfahrt hin, falls es zu einer hälftigen Beteiligung von Seiten der Familie Oplustil kommen würde, könne man über diese Maßnahme reden.

Herr Müller spricht das Gesamtvolumen der Maßnahmen und damit das Missverhältnis der Maßnahme „Im Auel“ an, da diese fast 50 % des Gesamtkostenrahmens ausmachen würde. Aus diesem Grunde wolle man diese Maßnahme zurückstellen. Adiere man allerdings die von Herrn Keuenhof vorgeschlagenen Maßnahmen, würde sehr wohl noch ein Rest übrig bleiben, den man unter Umständen zur Diskussion stellen könne. Der zu reparierende Bereich „Im Auel“ müsse dann eben etwas kleiner ausfallen.

Frau Wegscheid bittet um Aufnahme der Maßnahme „Straße von Merten in Richtung Brucher Kapelle“ mit 4.700 EUR.

Herr Kolf schlägt vor, die Maßnahme Straße nach Rodder im oberen Teilbereich auszubessern und um einige Meter bis hinter dem Kurvenbereich zu verlängern (anstelle der Strecke von der Straße „Am Hollenbach“ bis „Sehlenbach“).

Herr Weber sagt hierzu, dass erst das Ergebnis der Ausschreibung abgewartet werden müsse, um zu sehen, welche Mittel dann noch zur Verfügung stehen würden. Falls dann Mittel übrig blieben, schlägt er vor, dass beide Teile der Maßnahme Rodder durchgeführt werden, und wenn dann noch Geld übrig bliebe, bitte er um Vorschläge des Ausschusses.

Herr Bösking dankt Herrn Jock für die gute Ausarbeitung und Information vor Ort.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Dr. Storch erklärt Herr Jock, dass die Gemeindewerke die vorgesehenen Wasserleitungsarbeiten in der Schümmerichstraße und in der Schlossstrasse, Merten nicht im Investitionsplan für 2005 eingestellt hätten.

In diesem Zusammenhang weist Herr Bösking darauf hin, dass die Instandsetzungsmaßnahmen nicht mehr geschoben werden könnten, bis die Leitungen verlegt worden seien. Er bittet die Verwaltung, diesbezüglich noch einmal mit den Gemeindewerken in Verhandlungen zu treten.

Auf keinen Fall könne die Maßnahme „Schümmerichstraße“ verschoben werden. Hier sollten die Werke auf jeden Fall mitziehen. Dies wurde dem Werksausschussvorsitzenden Müller an die Hand gegeben.

Herr Weber sagt hier, dass, sollte die Investition für die Schlossstrasse nicht in diesem Jahr von den Werken finanziert werden können, die Straßenbaumaßnahme auch unabhängig von den Werken durchgeführt werden sollte.

Bezüglich des Maßnahmenkataloges des Verwaltungshaushaltes hat Herr Müller Erklärungsbedarf und bittet um Beantwortung folgender Punkte:

Lfd. Nr. 7: Wer hat die Schäden verursacht?

Antwort der Verwaltung:

Ist nicht bekannt. Vermutlich Betreiber der Erdkippe. Unternehmen befindet sich in Insolvenz.

Lfd. Nr. 8: Wo sind diese Schäden?

Antwort der Verwaltung:

Im ersten Wendehammer auf der Südseite von Eitorf kommend.

Lfd. Nr.10 Wer hat was veranlasst?

Antwort der Verwaltung

Zur Zeit nicht mehr nachvollziehbar.

Anmerkung:

Bei der gemeinsamen Rundfahrt wurde insbesondere die aufwendige regelmäßige Wiederherstellung der Straße „Im Grund“ in Irlenborn durch den Bauhof angesprochen. In der nächsten Sitzung des Bauausschusses soll hierüber die weitere Vorgehensweise beraten werden.

Beschluss-Nr.
XII/3/28

Der Bauausschuss beschließt:

Im Zuge des Instandsetzungsprogramms 2005 (Vermögenshaushalt) werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. „Maibergstraße“ von Einmündung „Pappelweg“ bis Huckenbröl (lfd. Nr. 2)
rd. 16.000 EUR
 2. Straße in Bohlscheid, I. Abschnitt (Reststrecke) Teilbereich
zwischen „Kelterser Straße“ (L 87) und Ortslage Bohlscheid
(lfd. Nr. 3 I) rd. 24.000 EUR
 3. Straße nach Thielenbach (lfd. Nr. 4) rd. 10.000 EUR
 4. Straße „Auf dem Erlenberg“ von Einmündung „Am Kapellenhof“
bis zu Einfahrt Gebäude der Gemeindewerke (lfd. Nr. 9) rd. 3.000 EUR
 5. Straße nach Rodder ab „Sehlenbach“ in Richtung Rodder
(teilweise) (lfd. Nr. 11) rd. 8.000 EUR
- sowie
- Verbindungsstraße von L 86 nach Mierscheid (lfd.Nr. 1) rd. 17.500 EUR
 - Straße nach Bohlscheid, III. Abschnitt (lfd.Nr. 3, III) rd. 18.500 EUR *)
 - Schlossstrasse in Merten (lfd.Nr. 5) rd. 4.200 EUR
 - Straße von Merten in Richtung Brucher Kapelle (lfd.Nr. 6) rd. 4.700 EUR
 - Schümmerichstraße von Einmündung Asbacher Straße bis
bis Einmündung Jakobstraße (lfd.Nr. 15) rd. 4.000 EUR
 - Kreuzungsbereich Mittelottersbach (1Antrag) rd. 1.500 EUR

Abstimmungs- Einstimmig
Erg.:

***) Anmerkung:**

Herr Keuenhof und Herr Müller teilten am 12.05.2005 mit, dass ihnen ein Irrtum bei der Benennung des III. Abschnittes in Eitorf-Bohlscheid unterlaufen sei. Gewünscht wäre vielmehr der IV., wesentlich schlechtere, Abschnitt mit 20.000 EUR Ausbaurkosten.

Anmerkung der Verwaltung:

Sollte gegen das vorliegende Protokoll kein Einspruch eingelegt werden, wird verwaltungsseitig davon ausgegangen, dass die Maßnahme Abschnitt IV (Denkmalstraße von Einmündung „Auf der Bitze“ bis alte Schule) zur Ausführung gelangen soll.